

auf Annahme des unveränderten Regierungs-Entwurfes angenommen. Art. 11 handelt von der bedingten oder vorläufigen Entlassung oder einseitigen Verurteilung von Strafgefangenen. v. Mehring wünscht im Allgemeinen eine Gesetzgebung, die nicht auf das Prinzip der Rache gebaut sei. Der Art. wird angenommen. Art. 12 (Polizeiaussicht), Art. 13 (Verlust der bürgerlichen Ehren- und Dienstrechte) ohne weitere Debatte angenommen. Die Art. 14-19 handeln von den Änderungen und Ergänzungen der Strafprozessordnung vom 17. April 1868. Gelegentlich einer Stelle des Commissionsberichtes bemerkt Bucher, er möchte diesen ersten Versuch ergreifen, um die Kammer vor jeder Beschränkung der Schwurgerichte zu warnen. Einer der von der Commission gestellten Anträge geht dahin, die Geldstrafe von 10 fl. in „6 Thlr.“ zu verwandeln. Nach und nach ergeben sich erheblichere Differenzen zwischen Regierung und Commission, so daß die Sitzung um 2 Uhr abgebrochen wird. Nächste Sitzung Donnerstag, Vormittags 9 Uhr.

### Tagesereignisse. Deutschland.

**Baden** den 6. Dez. Für Rindviehzüchter ist es gewiß von großem Interesse, zu erfahren, daß Herr Gutsbesitzer Griesinger vom Kloppe bei Hornsbach in den letzten Tagen ein halbjähriges Farrenkalb, abstammend von der von dem landwirthschaftl. Verein erkaufte Einmuthaler Kalb, an die Stadtgemeinde Murrhardt um 130 fl. verkauft hat. Solche Resultate sollten umiere Viehzüchter zur Nachahmung auffordern; aber auch die Gemeinden sollten sich mehr und mehr dem Beispiele der Stadt Murrhardt anschließen, deren Farrenhaltung, seit solche in Selbstverwaltung der Stadt sich befindet, eine wahre Musteranstalt ist.

**Stuttgart** den 4. Dez. Bei der heute erfolgten Beerdigung des neuernannten Prälaten Fradenhammer von Heilbronn richtete Sr. Maj. der König folgende Worte an denselben: „In Württemberg besteht unter Gottes Segen Friede zwischen den Confessionen. Ich habe auf Sie, daß Sie, vereint mit den älteren Prälaten, bestrebt sein werden, denselben stets zu bewahren. In meinen Augen ist die königliche Pflicht der evangelischen Kirche Toleranz; in warmem Glauben.“

\* Aus Anlaß der am letzten Samstag stattgefundenen Feier des 25jährigen Bestehens der Ulmer Feuerwehrgesellschaft haben Sr. Maj. der König dem Kommandanten derselben, Kaufmann Magirus, das Ritterkreuz 1. Klasse des Friedrichsordens verliehen. 4 weitere Mitglieder, die bei dem Corps seit seiner Begründung thätig waren, der Werkmeister Schönlein, der Zimmermeister Neubronner, der Uhrmacher J. Fischer und der Münster-Maurermeister Wegger wurden durch Verleihung der silbernen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

\* Die in Darmstadt erscheinende „Allgemeine Militärzeitung“ beschäftigt sich in ihren letzten Nummern mit der Gewehrfrage. Man sei in der Militär-Schießschule in Berlin bestrebt, ein Gewehr zu konstruiren, das alle schon vorhandenen übertrifft, das namentlich aber weiter wie jene tragen soll. Nach einer Nachricht, welche dem Correspondenten allen Grund der Zuverlässigkeit bietet, scheint die Entscheidung über die Bewaffnung schon getroffen zu sein und nur noch der höchsten Sanction zu unterliegen. Der Sieg der sehr zahlreichen Concurrenten ist, dieser Nach-

richt zufolge, dem deutschen Büchsenmacher Mauser zugefallen. Das System Mauser soll eine Combination der Mechanismen der Dreyse- und Vetterlischen Einlader darstellen. (Der Büchsenmacher Mauser ist, wie wir glauben als richtig annehmen zu dürfen, ein Württemberger; drei seiner Brüder sind heute noch, wie er selber früher, in der Gewehrfabrik Oberndorf thätig.)

**Berlin** den 4. Dez. In den französischen Bezirken, wo Vorfälle auf deutsche Soldaten stattfanden, wurde das Kriegsgesetz verkündet. Man glaubt allgemein, daß wiederholte Anfälle die Wiederbesetzung der geräumten Gebiete veranlassen würden.

**Berlin** den 4. Dez. Im ganzen Umkreise des Occupationsrayons in Frankreich ist der Belagerungszustand proklamirt worden. Verbrechen gegen deutsche Soldaten werden durch deutsche Militärgerichte abgeurtheilt. — Der Kaiser hat heute um 4 Uhr den Bischof von Straßburg empfangen.

### Frankreich.

**Versailles** den 4. Dez. Heute ist die Nationalversammlung wieder zusammengetreten. Ubiens und etwa 500 Abgeordnete wohnten der Sitzung bei. Nach Auflösung der Abtheilungen wurde die Sitzung um 4 Uhr aufgehoben. Die Prinzen von Orleans werden an dem morgen stattfindenden Wahl des Präsidentenbureau's nicht theilnehmen.

**Paris** den 5. Dez. Die Amtsztg. zeigt die Ernennung Goumaz zum Gesandten in Berlin an. Das Journal des Debats sagt: Die Mehrheit der Nationalversammlung ist von dem Wunsch erfüllt, die Regierung Ubiens in konservativ-liberalem Sinne zu unterstützen, wird aber mit Festigkeit revolutionären Bestrebungen entgegen treten und das Land darüber nicht im Zweifel lassen.

### Nordamerika.

**Washington** den 4. Dez. Vottschaft des Präsidenten. Die auswärtige Politik besprechend gedenkt die Vottschaft der friedlichen Lösung der langjährigen Streitigkeit mit England und dankt dem Kaiser von Brasilien dem König von Italien und dem Präsidenten des Schweizer Bundes für die Theilnahme an dem Schiedsgericht. Der Besuch des Großfürsten Alex. ist ein Beweis herzlicher Beziehungen mit Rußland. Die Haltung des russischen Gesandten machte die Forderung seiner Abberufung nothwendig. Die Vottschaft fordert schleunige Erledigung der Fischereifragen, hofft, der Konflikt Spaniens mit Cuba werde friedlich geregelt werden und betont, daß die Regierung entschlossen sei, der barbarischen Behandlung der Schiffbrüchigen in Japan und China ein Ende zu machen.

### Land- & Volkswirthschaftliches. Das Meterrmaß auf dem Holzmarkt.

Die Länge der einzelnen Brennholz-Schreiter, Prügel zc. beträgt künftig 1 Meter (ca. 3 Fuß 4 Zoll 9 Linien). Die Weite, in welcher künftig sämtliches Brennholz zum Verkauf ausgeben werden wird, ist das „Raummeter.“ Ein solches Raummeter ist 1 Meter hoch, 1 Meter weit und (Schreiterlänge) 1 Meter tief — und ist somit dasselbe ein mit Scheitern, Prügeln zc. ausgelegter Raum von 1 Cubikmeter Inhalt. 1 Cubikmeter ist gleich 42,5275 (rund 42 1/2) Cubikfuß.

Wird nun dieses Raummeter = ca 42 1/2 Cubikfuß nach der Holzmasse mit dem bisherigen Klafter (6' 5" mit Ueberlage hoch, 6' weit und 4' tief, somit 156 C.) verglichen, so ergibt es sich, daß 4 Raummeter = (Amal 42,5) 170 Cubikfuß, um 14 C. mehr Raummeter Inhalt haben, als eine bisherige Klafter, und daß also 11 Raummeter dieselbe Holzmasse enthalten, wie drei bisherige Klafter.

3 Raummeter entsprechen mit einem Mehrgehalt von ca. 10 1/2 C. der bisherigen Dreiviertel Klafter, 2 Raummeter mit einem Mehrgehalt von ca. 7 C. der bisherigen halben Klafter, 1 Raummeter mit einem Mehrgehalt von ca. 3 1/2 C. der bisherigen Viertelklafter.

Hieraus resultirt folgendes Verhältnis für die Geldwerthe:

war bisher der Preis	so kosten jetzt
für 1 Klafter 4 Raummeter 1 Mtr.	
12 fl.	13 fl. 4. 3 fl. 16.
13 fl.	14 fl. 9. 3 fl. 32.
14 fl.	15 fl. 15. 3 fl. 49.
15 fl.	16 fl. 20. 4 fl. 5.
16 fl.	17 fl. 26. 4 fl. 22.
17 fl.	18 fl. 31. 4 fl. 38.
18 fl.	19 fl. 37. 4 fl. 54.
19 fl.	20 fl. 42. 5 fl. 10.
20 fl.	21 fl. 48. 5 fl. 27.

Dies ist das Verhältnis des Preises, wie sich dasselbe bei gleicher Qualität des Holzes, durch den Mehrgehalt von 14 C. bei 4 Raummetern gegenüber von 1 bisherigen Klafter ergibt.

Als Maßinheit bei sämtlichem Klafterholz gilt wie gesagt das Raummeter. Wie nun bisher viertels-, halbes-, dreiviertel- und ganze Klafter gesetzt und verkauft worden sind, so werden auch künftig nicht lauter einzelne Raummeter, sondern Bündeln mit 1, 2, 3 und 4 Raummetern gesetzt und zum Verkauf gebracht werden und erhalten die einzelnen Bündel nachstehende Dimensionen:

Es ist eine Beuge mit:

1 Raummeter 1 Meter hoch, 1 Meter weit
2 " " " " 2 " "
3 " " " " 1,25 " " 1,6 " "
4 " " " " 1,5 " " 2 " "

Rußholzpärlter werden auch künftig eine dem Verwendungszweck entsprechende Länge erhalten.

Das Stochholz wird künftig gleichfalls nach Raummetern aufgesetzt.

Die sog. Ueberlage (das Schwindmaß) fällt weg, es wird volles Maß aber kein Uebermaß gegeben.

Das Kreismaß wird wie bisher in Maßbänden zusammengezogen oder zu Wellen gebunden. Das Normalmaß der gebundenen Wellen beträgt 1 Meter Länge und 1 Meter Umfang (32 Centimeter Durchmesser). 100 Stück solche Wellen sind gleich 108 bisherige Württemb. Wellen.

An der Hand der Verhältniszahlen und mit den Nährungswerten, wie sie in Vorstehendem gegeben sind, wird es Jedem leicht werden, in dem neuen Maßsystem sich zu orientiren, bis er nach kurzem Uebergang mit den neuen Größen und Werten so bekannt geworden, daß es ihm möglich ist, dieselben ohne Reduktion unmittelbar anzusprechen.

### Fruchtpreise.

Heilbronn den 2. Dezbr. Dinkel 5 fl. 21 fr. Gerste 4 fl. 21 fr. Haber 3 fl. 49 fr. Weizen — fl. — fr. Kernen — fl. — fr.

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 145.

Samstag den 9. Dezember 1871.

40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 45 fr., und außerhalb dieses 48 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 33 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgelder beträgt bei kleiner Schrift: die dreipaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweipaltige das Doppelte zc.

### Fornsbach.

## Wegbau-Accord.

Nachgenannte bei der Correction einer 80 Ruthen langen Strecke des Verbindungswegs zwischen Fornsbach und Garnersberg vorkommende Arbeiten werden in Accord gegeben, nämlich:

Planirungsarbeit mit	402 fl. 48 fr.
Chausseearbeit "	498 fl. 45 fr.
Mauerarbeit "	19 fl. — fr.

Lüchtige Accordsliebhaber werden zu dem am Donnerstag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathszimmer in Fornsbach stattfindenden Accords-Verhandlung eingeladen. Badnang den 4. Dez. 1871.

vdt. A. A. Oberamtswegmeister Holz.

### Revier Weiffach.

## Verkauf von Christbäumen.

Am Mittwoch und Donnerstag den 13. und 14. d. Mts. werden im Staatswald Ochsenhau 5-6000 Christbäume verkauft. Zusammenkunft am beiden Tagen um 9 Uhr beim Schabadler.

K. Revieramt Haag.

### Unterweiffach.

## Gläubiger-Aufruf.

In der Schuldensache des verstorbenen Johann Georg Höfer, gewesenen Schneiders dahier, ergeht an dessen Gläubiger, insbesondere auch an diejenigen, welche bei dem gegen den Verstorbenen früher anhängig gewesenen Gantverfahren durchgefallen sind und auch seither nicht befriedigt wurden, hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche und Vorrugsrechte längstens bis zum

18. Dezbr. l. J.

anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls keine Rücksicht auf sie genommen werden könnte.

Den 6. Dezember 1871.

K. Amtsnotariat. Gall.

### Großbottwar.

## Haus-Verkauf.

Die Erben des früheren Stabkapitän's Andreas Hilligardt von hier bringen am **Donnerstag den 21. Dez. 1871,** Nachmittags 1 Uhr, im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf: Geb.-Nr. 3. 19.8 Ath Ein Wohnhaus (früher Fruchtkasten, solid gebaut) mit

Scheuer-Räumlichkeiten, beim früheren mittleren Thor, unweit der Kirche, günstig an der Hauptstraße gelegen, und 5,0 Ath neuangebaute Stallung, 10,8 Ath Hof um dabei. Kaufliebhaber, Auswärtige mit entsprechenden Zeugnissen versehen, sind eingeladen. Den 5. Dezbr. 1871. Stadtschultheiß Kübler.

### Badnang.

## Verkauf eines Bauplatzes.

Die Stadtpflege verkauft einen Bauplatz am Viehmarktplatz, 27,7 Ath groß, an den Bauplatz des Rechtsanwalts Wildt und an die Gärten des Johs. Fench und Kaufmanns Dorn, vornen aber auf die Straße stoßend, angekauft um 26 fl. pro Ruthen, am nächsten **Montag den 11. d. M.,** Vormittags 9 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus in einem einmaligen öffentlichen Aufsteich, wozu man die Liebhaber einladet. Den 8. Dez. 1871. Rathschreiber Krauth.

### Unterweiffach.

## Ein Anwesen

in hiesigem Ort, bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer und Keller, ca. 2 1/2 Morg. Acker und ca. 1 1/2 Morgen Wiesen ist dem Verkauf ausgesetzt. Die Gebäulichkeiten sind in gutem Zustande und können mit oder ohne die Güter erworben werden. Nähere Auskunft ertheilt Schultheiß Kübler.



### Badnang.

Weitere Liebesgaben für die hilfsbedürftigen Pariser giengen ein bei Dekan Kaldreuter: von der Gemeinschaft Strümpfelbach 12 fl., Ungenannte von Badnang 36 fr., 30 fr., 18 fr., von G. 1 fl., von Unter- und Mittelschönbühl 6 fl. 5 fr., von Heintagen 2 fl., Christian Breuninger 1 fl., Buchbinder Nidel 30 fr., Ungenannte: von B. 24 fr., von Oberlöschthal 3 fl., 30 fr., durchs Parramt Enzbach: von Enzbach 15 fl. 32 fr., von Gartenbach und Schleißweiler 16 fl. 30 fr., von Lautern 1 fl., durch Carol. Höbel: von L. Weigle 1 fl., Barb. Klein von Heintagen 30 fr., Ungenannte: 30 fr., 30 fr., Kinderschule 42 fr., Alerwirth L. 30 fr., von Unterweiffach: Wittve Stig 1 fl., Ang. 1 fl., von Cottensweiler: J. G. Hägle 1 fl., Chr. G. Hägle 1 fl., Ludw. Ackermann 30 fr., Georg Mauser von Maubach 1 fl., durch Christiane Breuninger von Abrah. Wolff 30 fr., Rothgerber Ludwig 30 fr., Ungenannte: 12 fr., 12 fr.; bei Hrn. Hefler Riethammer: Aug. von hier 1 fl., Aug. von Maubach 30 fr., 30 fr., W. A. v. H. 30 fr., von Maubach: Jakob Ellinger 5 fl., Johannes Ellinger 1 fl., David Bäuerle 1 fl., L. Pfähler 1 fl., G. Ade 15 fr., Fr. Ade 24 fr., Johs. Kübler 12 fr., M. Kübler 1 fl., alt Ocksem. Holzwarth 1 fl., Gottl. Schwaberer 30 fr.; von Steinbach durch Pfarrgemeinderath Lohr: Aug. 1 fl., von der Gemeinschaft weiter 33 fr.

Summe der bisherigen Gaben: 262 fl. 25 fr., welche in 2 Sendungen von 110 fl. und 152 fl. 25 fr. an den Redacteur des ev. Sonntagsblatt's, Piarrer Held in Stuttgart, Mitglid des Hilfs-Comit'e, abgeschickt wurden. Herzlichen Dank und Gottes Segen den Gebern, auch der Redaction d. Bl. für die unentgeltliche Aufnahme der Zeitschrift. Dekan Kaldreuter.

### Spiegelberg.

**Brauntwein & Liqueure** empfiehlt zu den billigsten Preisen Fr. Wilt.

### Badnang.

## Wirthschafts-Eröffnung.

Unterzeichneter bringt einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum zur Anzeige, daß er nächsten Sonntag seine

**neue Gastwirthschaft zum goldenen Lamm** mit Nebeküche, Gans, gebackenen Fischen, sowie guten und billigen Weinen zc. eröffnen wird und ladet alle seine Freunde und Bekannte hiezu freundlichst ein.

**Gottlieb Jung** zum goldenen Lamm.

### Murrhardt.

## Wirthschaftsgläser

neu (Liter) Maß in allen Sorten empfiehlt billigst

Albert Böhringer.

B a d n a n g.

Auf bevorstehenden Markt und Weihnachten empfehle ich mein reichhaltiges

# Wollwaren-Lager

bestehend in:

wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, Cassinet, Hofenzug, Barchent, Zig, Piquet, Halstücher, Cachenez, Kapuzen, Unterhosen, Unterjacken, Flanellhemden, End- und Ligen Schuhe und sichere die billigsten Preise zu.

**L. W. Feucht.**

# Damenjacken

sind in großer Auswahl wieder eingetroffen bei

**L. W. Feucht.**

B a d n a n g.

# Empfehlung.

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit und namentlich auf den hiesigen Markt bringe ich mein gut sortirtes Lager in Pelzkappen, Müssen, Boas, Viktoria, Colliers, Mandchetten, Handschuhen aller Art in Erinnerung.

Wegen voranschreitender Veränderung meines Geschäfts verkaufe ich alle diese Artikel zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Indem ich meinen werthen Kunden solide Behandlung zusichere, zeichne ich hochachtungsvoll

**C. Heinz,**  
Seckler & Kürschner.

B a d n a n g.

# Keinen Bavel

fordern

# Gute reelle Stoffe

zu Winterkleidern, Jacken, Schürzen, Hosen, Unterröcken u. s. w. verkauft nach der Elle oder dem Meter billigt

**Julius Schmückle.**

B a d n a n g.

# Privat-Armen-Verein.

Der seitherige Ausschuss hat auf morgenden Sonntag Nachmittags 3 Uhr eine allgemeine Versammlung im großen Rathhaussaale anberaumt zum Behuf der

- 1) eingehenderen Rechnungsablegung über Einnahmen u. Ausgaben der zweijährigen Periode;
- 2) Neuwahl von Vorstand und Ausschuss;
- 3) Besprechung etwaiger weiteren, für den Fortbestand des Vereins wichtigen Fragen.

Im Interesse der Sache und im Blick auf die ersten Aufgaben des Winters wird die verehrl. Bürgerchaft zu zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Im Auftrag des seitherigen Ausschusses: Vorstand: Helfer Rietzhammer.

B a d n a n g.

Lautgewordenen Wünschen entgegenkommend werde ich hiesigen

# Frauen und Jungfrauen Unterricht

im Rechnen mit den neuen Metermaßen und Gewichten erteilen.

Anmeldungen und Wünsche betreffs der Zeit, des Unterrichtslokals und dgl. werden im Laufe der nächsten Woche noch entgegen genommen.

Oberlehrer Helfer.

B a d n a n g.

# Siederkranz.

Samstag den 9. Dezbr. Probe im Waldhorn.

Vorstand.

# Haus-Verkauf.

In einem schönen Markt-Stecken ist an der gangbarsten Straße mitten im Ort ein zweistöckiges Wohnhaus mit zwei heizbaren Wohnungen, Kammern, einem Keller, einem Vieh- und Schweinestall sammt Hofraithe — alles im besten Zustand — wegen besonderer Verhältnisse zu verkaufen. Das Haus ist für jeden Handwerker geeignet, besonders aber für einen Tischmacher, da zwei Stunden weit im Umkreis kein Tischmacher ist. Die Zahlungsbedingungen werden äußerst billig gestellt, weshalb mit einem kleinen Anzahlung gekauft werden kann. Ein ordentlicher Mann würde sein bestes Auskommen finden.

Nähere Auskunft erteilt

Herr Schulmeister Gommel in Allmersbach D.M. Badnang.

Murrhardt.

Unterzeichneter verkauft ein fehlerfreies, vertrautes

# Einspanner-Pferd

sowie auch ein noch bereits neues

# Chaischen,

und kann jeden Tag ein Kauf im Döhen mit mir abgeschlossen werden.

Friedrich Häfner.

B a d n a n g.

Eine sehr schöne Auswahl in

# Monkeaux

ist wieder angekommen bei

Sattlermeister Han.

B a d n a n g.

Bei jähriger Verbrauchszeit erlaube ich mir folgende Artikel in Erinnerung zu bringen:

**Halbwollene Kleiderstoffe, Flanell, Cassinet, halbwollenen Hofenzug, Flanellhemden, Unterhosen, gestrickte Strümpfe und Socken, Hauben, Herren- und Frauen-Schawls, Filz- und Endschuhe**

zu den billigsten Preisen und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

**F. W. Brenninger's Wittwe**  
bei der Krone.

# Hermann Käb in Badnang.

Reichhaltiges Lager in

**Silber- & Gold-Waaren,**  
Ketten in allen Faconen, Broches, Boutons, Ringe, Tafelbesteck in Silber und Christopfle.

Alle Reparaturen werden prompt und billig besorgt.

B a d n a n g.

# Großer u. billiger Ausverkauf

# Ellen- & Wollwaaren

aller Art.

Um mit meinem Ellenwaaren-Lager vor Einführung des neuen Maßes zu räumen, verkaufe ich von heute an bis Neujahr eine große Parthie

**Kleiderstoffe** von 6 fr. an per Elle,

**Lama** von 10 fr. " " "

**Flanell** in  $\frac{1}{4}$  breit von 36 fr. an per Elle,

**Bett- & Kleiderzeugen** von 10 fr. an per Elle,

**Zig & Piquet** " 10 fr. " " "

**Tybet, Orleans, Regenmäntel, Jacken,** "

**Unterrockstoffe & Hofenstoffe** aller Art,

sowie eine größere Parthie **Woll-Waaren** in: Halstücher, Cachenez, Capuzen, Hauben, Herren- und Frauen-Schawls, Seelenwärmer, Flanellhemden, Unterleibchen, Unterhosen, Socken, Galwer-, Ligen- und End-Schuhe zu billigen Preisen und sehr geneigtem Zuspruch entgegen.

**Louis Vogt.**

B a d n a n g.

# Regenschirme-Empfehlung

auf Jahrmart und Weihnachten.

Unterzeichneter zeigt hiemit an, daß er eine schöne Auswahl Regenschirme zum Verkauf hat, hauptsächlich in Zanella (Orleans-) und Alpaka-Schirmen und empfiehlt solche zu möglichst billigen Preisen. Auch werden Reparaturen bestens ausgeführt.

**G. Föll,** Schirmfabrikant.

B a d n a n g.

# Zu Weihnachten

empfehle ich zu äußerst billigen Preisen:

Gelag-, Gebet-, Predigt- und Schulbücher, Notizbücher, Briefstücken, Vörien, Cigarren Etuis, Album, Schreibmappen, Papterien, Schreibhefte in allen Miniaturen, Schul- und Zeichenmappen, Bilderbücher, Farbensachteln, Photographierahmen u. Galanteriewaaren

**J. Stroth,** Buchbinder.

# Geschäftsbücher,

linirt und paginirt, Copirbücher und Copir-dinte billigt bei

**J. Stroth,** Buchbinder.

# Puppenköpfe

in Porzellan und Wappe, Körper und gekleidete Puppen, um damit zu räumen zu Fabrikpreisen

**J. Stroth,** Buchbinder.

B a d n a n g.

Auf kommende Verbrauchszeit empfehle ich besonders in ganz neuer, guter und billiger Waare alle Sorten

**Südfrüchte & Gewürze,**  
sowie rein gestoßenen Zucker u. ächten Landhonig, ferner große Auswahl

seiner Bäckereien

nebst gutem

**Schneibrod.**

**L. Kübler,** Conditior.

Heiningen.

# Geld-Antrag.

400 fl. Pf.-geld habe ich gegen gesicherte Sicherheit sogleich auszuliefern.

**Johannes Sahn.**

B a d n a n g.

# Geld-Antrag.

200 fl. Privatgeld können sogleich ausgeliehen werden, wo? sagt die Med.

B a d n a n g.

Alle Sorten

# Lebkuchen,

feine und ordinäre Sprinzerlen, sowie feinere Zuckerwaaren und Apffel empfiehlt

**Caroline Gabelin.**

# AVIS für Landleute!

Nächsten Dienstag, als am Badnanger Dejemermarkt wird auf dem Wochenmarkt guter heißer Kaffee ausgesetzt.

Unter Schönbühl.

Rein ausgelassenen

# Land-Honig

hat zu verkaufen

**Jakob Schlichenmaier.**

**Gottlob Volz,**  
**Gold- & Silberarbeiter in Badnang,**  
 empfiehlt für Markt und Weihnachten sein mit dem Neuesten reich ausgestattetes  
**Gold- & Silberwaaren-Lager**  
 zu den billigsten Preisen.  
 Reparaturen werden schnell und bestens ausgeführt.

**Badnang.**  
**Empfehlung.**  
 Mein Lager in fertigen  
**Herrenkleidern**  
 bringe ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung.  
 Neben guter Waare sichere ich billige Preise zu.  
**Hg. Schneidermeister.**

**Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**  
 heilt brieflich der **Specialarzt** für Epilepsie **Doctor O. Killisch** in  
**Berlin**, jetzt Neuenburgerstraße 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt.

Für den Vertrieb von  
**Original-Amerikanischen**  
**Weed-Nähmaschinen**  
 suche ich in Badnang und den Nachbarorten  
 einen tüchtigen Vertreter, der den Verkauf für  
 feste Rechnung übernimmt. Rectanten belie-  
 ben sich binnen 8 Tagen an mich zu wenden.  
**C. Mahnkopf, Nähmaschinen-**  
**Engros-Geschäft.**  
 Berlin, Markgrafen-Strasse Nro. 79.

**Badnang.**  
 Nächsten Sonntag hat den  
**Bregeln-Bocktag**  
 und ladet hiezu freundlich ein  
 Väter **Ekstein.**

**Badnang.**  
**Die Wirthschaft zum Schwanen**  
 ist über den Markt geöffnet.  
**Carl Noos.**

**Großaspach.**  
 Eine großtrachtige  
**Kalbel,**  
 Neckarschlau, hat zu verkaufen  
**Michael Kausler,**

**Badnang.**  
 Einen  
**Schlitten**  
 samt Kougeshirr hat zu verkaufen  
**J. Bürner's Wittwe.**

**Neuschönbthal.**  
**Nächsten Montag den 11. ds.**  
 wird für Kunden **Wagafamen** geschlagen,  
 dagegen fällt der darauf folgende **Wittwoch**  
 zum **Delmachen** aus.  
**J. Knapp.**

**Badnang.**  
**Magd-Gesuch.**  
 Ein solides Mädchen, welches so gleich ein-  
 treten kann, findet eine gute Stelle, bei wem?  
 sagt die Redaktion d. Bl.

**Badnang.**  
**Bitte um Weihnachtsgaben**  
 für die beiden **Kettungsanstalten** Wich-  
 tenstern und Winnenben, sowie für die Kin-  
 derheilanstalt Ludwigsburg, zu deren  
 Empfangnahme gerne bereit ist  
 alt **Jakob Dorn**  
 bei der Krone.

**Tagesereignisse.**  
**Deutschland.**

Oppenheim den 6. Dez. Auf die von den Lehrern des Bezirks an den Herrn Abgeordneten abgegangene Bitte -- Befolgungsaufforderung betr. -- erhielt der Unterzeichnete die ertheilte Mittheilung, daß ein Gesuchentwurf, welcher die Befolgungen und Aufzählungen der Volksschullehrer enthält, in Bearbeitung begriffen sei. Herr Geheimrath v. Dillenius ersuchte mich, die Mitunterzeichner genannter Zuschrift hierüber zu verständigen.

\* Die Gustav Werner'sche Aktien-gesellschaft zum Bruderhaus in Neutlingen hat am 30. Nov. ihre Generalversammlung gehalten. Das Gesamtvermögen der Anstalt ist auf 1,168,333 fl. 51 kr. gestiegen. Am feststen hat sich die Papierfabrik in Dettingen rentirt; die Werkstätten in Neutlingen hatten unter dem Drucke der Kriegszeit zu leiden. Die allgemeine Rente beträgt 5.04 Prozent; zur Vertheilung kommen auf die einzelne Actie 4 Proz. als Dividende, welche durch Vermittlung des Kaufmanns Victor Gayler in Neutlingen erhoben werden können.

Strasbourg den 5. Dez. Gestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde ein Soldat des 47. Infanterie-Regiments, der aus einem Wirthshaus auf der Weisburstraße heraus trat, von einem Franzosen überfallen und durch verschiedene Messerschläge tödtlich verwundet.

**Siefgeb.**  
 Armensache. Es dürfte für alle hiesigen Armenfreunde von Interesse sein, nach

Ablauf einer 2jährigen Periode über die Wirksamkeit des hiesigen Privat-Armenvereins einiges zu erzählen.

Im ganzen Zeitraum wurden 6 Sammlungen veranstaltet und betragen die Einnahmen:  
 1) pro Oktbr. bis Dezbr. 1869 zusammen 175 fl. 6 kr.  
 2) pro Januar bis März 1870 zusammen 159 fl. 27 kr.  
 Den Sommer über wurden die Sammlungen eingestellt und die Unterstützungen vermindert.  
 3) pro Oktbr. bis Dezbr. 1870 zusammen 138 fl. 22 kr.  
 4) pro Januar bis März 1871 zusammen 133 fl. 17 kr.  
 5) pro April bis Juni 1871 zusammen 115 fl. 18 kr.  
 6) pro Juli bis Sept. 1871 zusammen 108 fl. 13 kr.  
 zusammen 821 fl. 43 kr.

Ausgegeben wurde bis heute 821 fl. 29 kr. und zwar wurden diese Gelder in wöchentlichen, je in den Ausdistributionsstellen festgesetzt, von Zeit zu Zeit revidirten Beiträgen von 12 bis 30 kr. an je etwa 25-30 Personen verabreicht. In dringenden Fällen augenblicklicher Noth wurden auch einmalige größere Gaben verabfolgt. Gemäß den Statuten des Vereins wurden hierbei nur solche verschämte Hausarme berücksichtigt, welche keine Unterstützung aus öffentl. Kassen genießen und welche nicht oder nicht mehr betteln. Und wenn der Verein auch keinen weiteren Zweck erreicht hätte, als die Anschaffung oder wenigstens Beschränkung des ebensolchen als sittenverderbenden Hausbettel, so dürfte ihm das schon zur Verzeihung gereichen. Aber es fehlt ihm auch

nicht an Beweisen dafür, daß er manche schmerzliche Wunde heilt, manchen schweren Sorgenstein von den Herzen bedrängter Hauseltern oder Verlassener weggerafft hat.

Im letzten Jahre sind, wie aus Obigem erhellt, die Beiträge allmählig zurückgegangen, zunächst wohl in Folge der marodirenden Pyrenäen, welche die Kriegszeit von Allen mehr oder weniger gefordert hat. Der Winter, der schon mit vollem Ernste bei uns eingetreten ist und manches Herz mit bangen Sorgen um Holz und Nahrung erfüllt, stellt wieder größere Anforderungen an uns. Abgesehen davon, daß der Wohlthätigkeitsverein unserer Mitbürger aufs neue sich dem Vereine zuwenden und seine Friedensaufgabe fördern zum Besten Derer, die uns am nächsten stehen und denen die christliche Liebe vor Allem unter die Arme greifen will!

Im Auftrage des seitherigen Ausschusses:  
 Der Vorstand: Helfer Niehammer.  
 Der Kassier: F. Eisenwein, sen.

**Fruchtpreise.**  
 Badnang den 6. Dez. Dinkel 5 fl. 20 kr.  
 Roggen — fl. — kr.  
 Weizen — fl. — kr.  
 Haber 3 fl. 45 kr.  
**Gewicht von einem Scheffel**  
 best mittel gering  
 Dinkel: 158 Pfd. 155 Pfd. 151 Pfd.  
 Haber: 179 Pfd. 177 Pfd. 168 Pfd.

**Gottesdienst**  
 der Parodie Badnang  
 am Sonntag den 10. Dec.  
 Form. Predigt: Herr Dekan Kalchauer.  
 Nachm. Kinderlehre (Jünglinge): Herr Helfer Niehammer.  
 Zitiertgottesdienst in Neuschönbthal: Herr Stadtvicar Lenker.

**Der Murrthal-Bote.**

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 146. Dienstag den 12. Dezember 1871. 40. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 11 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 15 fr., außerhalb dieses 18 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 25 fr., außerhalb desselben 1 fl. 51 fr. Man abonniert bei den K. Postämtern und Postboten. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die dreipaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweipaltige das Doppelte etc.

**Empfehlung einer Druckschrift.**

Im Einverständnis mit der K. Centralstelle für Gewerbe und Handel hat deren Mitglied Regierungsrath Wisler eine Hausausgabe der **Gewerbe-Ordnung für das deutsche Reich**, eingeführt im Königreich Württemberg durch das Reichsgesetz vom 10. November 1871, nach amtlichen Quellen veranstaltet, welche zunächst als Leitfaden für die mit der Ausführung und Handhabung des am 1. Januar 1872 in Württemberg geltenden neuen Reichsgesetzes betrauten Staats- und Gemeindebehörden und deren Beamten dienen soll.

Die königliche Centralstelle für Gewerbe und Handel empfiehlt dasselbe wie folgt:  
 „Mit dem 1. Januar 1872 tritt in Württemberg die Bundesgewerbeordnung vom 21. Juni 1869 als Reichsgesetz in Wirksamkeit und in der Hauptache an die Stelle der württembergischen Gewerbe-Ordnung vom 12. Februar 1862. Obwohl beide Gesetze auf dem Principe der Gewerbefreiheit beruhen, so weicht doch im Einzelnen die Bundesgewerbeordnung von dem bis jetzt in Kraft stehenden Gewerbegesetz vielfach ab.  
 Für die Handels- und Gewerbetreibenden unseres Landes ist es daher dringend geboten, daß dieselben sich mit dem neuen Stande der gewerblichen Gesetzgebung in Vöthe vertraut machen, zu welchem Behufe die Abhaltung von Vorträgen hierüber in den Vereinen besonders wünschenswert ist. Eine Hausausgabe der einschlägigen Reichs- und Landesgesetze und Verordnungen nebst Erläuterungen, herausgegeben von Reg.-Rath Wisler, wird in den nächsten Wochen in der Hofbuchhandlung von Jul. Weise in Stuttgart erscheinen; diese Schrift soll nicht nur einen Leitfaden für die mit der Ausführung und Handhabung betrauten Staats- und Gemeindebehörden sein, sondern ist auch so eingerichtet, daß der Handels- und Gewerbestand hieraus alle nöthige Belehrung schöpfen kann; wir unterlassen deshalb nicht, dasselbe zur Anschaffung und zur Benützung bei Abhaltung von Vorträgen zu empfehlen.“  
 Stuttgart, den 6. Dez. 1871.

Diese Ausgabe nach authentischem Material bearbeitet enthält alle Gesetze und Verordnungen, welche sich auf die Gewerbeordnung beziehen oder sonst von gewerblicher Bedeutung sind.  
 Die Schrift wird wenigstens 12 Bogen stark sein und zu dem Ladenpreise von ungefähr 1 fl. 24 kr. für das gebundene Exemplar in den Handel kommen.  
 Der Subscriptionspreis für die Oberämter ist auf etwa 1 fl. 12 kr. bei direkter Bestellung in der Verlagsbuchhandlung ermäßigt.  
 Bestellungen sind bei der unterz. Stelle binnen 8 Tagen einzureichen. Den Gemeinden wird dieselbe von Amtswegen zugesandt, falls nicht ausdrücklich Abbestellung erfolgt.  
 Badnang den 10. Dez. 1871.  
 K. Oberamt.  
 Dreißler.

**Bekanntmachung.**

Nachdem von dem Bezirksausschuß die hienach aufgeführten Einwohner des Bezirks für den Dienst als **Oberamtsgerichtsschöffen und Gerichtszengen**, bezw. als **Ersatzmänner** dorthin, auf das Kalenderjahr 1872 gewählt worden sind, wird solches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
 Den 6. Dezember 1871.  
 Oberamtsrichter  
 Clemens.

- Es wurden erwählt:
- I. Zu Oberamtsgerichtsschöffen:**
- 1) Müller, Albert, Kaufmann von Badnang,
  - 2) Wegner, Michael, Gutsbesitzer von Unschelhof,
  - 3) Wolff, Johann Friedrich, sen., Fabrikant von Badnang,
  - 4) Griesinger, Jakob Bernhard, Stadtschultheiß von Murrhardt,
  - 5) Winter, Louis, Kaufmann von Badnang,
  - 6) Feucht, Ludw. Wilhelm, Kaufmann daselbst,
  - 7) Kurz, Gottlieb, Schmidmeister von da,
  - 8) Speidel, Friedrich, Wirthschaftsbesitzer daselbst,
  - 9) Wenzel, Gustav, Schultheiß von Enzlbach,
  - 10) Seeger, August, Kaufmann von Murrhardt,
  - 11) Seeger, Carl, Holzhändler von da,
  - 12) Höderlin, Robert, Kaufmann von Großaspach,
  - 13) Schäfer, Louis, Kaufmann von Oppenweiler,
  - 14) Hoff, Geora, Adlerwirth von Enzlbach,
  - 15) Kunberger, Gottlieb, Bäckermeister in Badnang;
- Ersatzmänner:**
- 1) Juna, Gottlieb, Metzger und Gemeinderath von Badnang,
  - 2) Jienkamm, Georg Albert, Kaufmann von da,
  - 3) Jöll, Karl Michael, Bäcker von da.
- II. Zu Gerichtszengen:**
- 1) Weeber, Gottlieb, Glaser in Badnang,
  - 2) Lütke, Carl August, Sattler von da,
  - 3) Koch, Friedrich, Schneider von da,
  - 4) Jann, Friedrich, Sebler von da,
  - 5) Kämpf, Gustav, Bäcker von da,
  - 6) Götze, Gottlieb, Bäcker von da,
  - 7) H. Franz Thomas, Stadtmusikus von da,
  - 8) Witzemann, Carl, Sattelmacher von da;
- Ersatzmänner:**
- 1) Belz, Georg Karl, Metzger von Badnang,
  - 2) Ackermann, Gottlieb Bäcker von da.

**Schloß Remsed**  
 bei Ludwigsburg.  
**Knecht-Gesuch.**  
 Es wird gegen hohen Lohn ein **Vieh-**  
**fütterer** zu Murrhardt gesucht. Der Eintritt  
 kann so gleich oder auch bis 1. Januar ge-  
 schehen.  
 Gräflich Kniphausen'sche  
 Gutsverwaltung.  
 S. Forrer.

**Badnang.**  
**Empfehlung.**  
 Mein Lager in fertigen  
**Herrenkleidern**  
 bringe ich einem hiesigen und auswärtigen Publikum in empfehlende Erinnerung.  
 Neben guter Waare sichere ich billige Preise zu.  
**Hg. Schneidermeister.**